I

Band X., Nr. 4233, Seite 30

Vor Heinrich Steimar dem Schultheiß und den Richtern in Pforzheim überträgt (contulit et tradidit) *der Kleriker Eberhard, Sohn weiland Alberts genannt* Liebener *Bürgers in Pforzheim* in forma iudicii constitutus *die lebenslängliche Nutznießung seines Anteils an seinem großmütterlichen Erbe* (suam partem hereditatis quam ipse cum Adelheide sorore sua ac Alberto fratre suo loco patris eorum Al. predicti hereditando ex morte ave sue Junte dicte Liebenerin receperat) *seiner Mutter Lucardis genannt Liebenerin von Esslingen. Diese darf jedoch nichts davon verkaufen, verpfänden oder sonstwie veräußern, sondern es soll nach ihrem Tod an das Kloster Herrenalb kommen, in das Eberhard selbst nach der Schenkung als Mönch eingetreten ist.*

Siegler: Die Aussteller mit dem Siegel ihrer Stadt.

Datum anno domini MCCXCII., die beati Gregorii pape.

Ohne Ortsangabe, 1292. März 12.

—

Nach dem Original (italienisches Perg.).

Siegel s. WUB, Bd. 5, S. 69, Nr. 1302 u. S. 246, Nr. 1479.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:
HStA Stuttgart

Signatur/Titel des Originals:
A 489 K U 714

Überlieferung und Textkritik:
War ehemals in Karlsruhe.

Editionen:
Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins 1 (1850) - 39 (1885), N.F. 1=40 (1886) - [...], Bd. 2, S. 362 (Auszug).

Weitere Angaben

Beschreibstoff:
Pergament

Sprache:
Lateinisch

Ausstellungsort:
Ohne Ortsangabe

Ortsindex:
Bad Herrenalb Wohnplatz (6828)

Bad Herrenalb, CW

Esslingen am Neckar Wohnplatz (331)

Esslingen am Neckar, ES

Innenstadt Wohnplatz (6718)

Innenstadt, Pforzheim, PF